

Schneeflockenkinder

Text und Musik: Felix Borrmann

Schneeflockenkinder kommen jedes Jahr im Winter vom Himmel herab und wollen mit den Menschenkindern auf der Erde spielen. Sie erleben viele schöne Dinge und manchmal, wenn man ganz genauinhört, kann man hören, wie einige von ihnen erzählen:

Ich war heute dabei, als die Kinder im Park einen großen Schneemann gebaut haben. Drei große Kugeln. Die kleinste ganz oben, das war der Kopf. Als Augen und Mund haben sie kleine Steinchen genommen und als Nase eine laaange Mohrrübe. Ein alter Kochtopf war der Hut. Das sah vielleicht lustig aus.

Wo ich war, gab es einen Hügel. Da waren viele Kinder und alle hatten ihren Schlitten mitgebracht. Sie haben sogar ein Wettrennen gemacht. Ein Mädchen mit einer roten Pudelmütze hat gewonnen. Ein kleiner Junge ist mit seinem Schlitten umgekippt. Zuerst hat er geweint, aber sein Freund hat ihn getröstet. Da war er wieder ganz fröhlich.

Wir Schneeflockenkinder sind immer dabei, wenn im Winter draußen was los ist. Wir tanzen und singen und sehen es gern, dass die Freude draußen so groß ist. Wir Schneeflockenkinder sind glücklich und froh, wenn jede von uns im Wind tanzt. Wenn der Winter beginnt, ja das weiß jedes Kind, schau zum Himmel, ob du uns schon seh'n kannst.

Hui, jetzt geht es endlich runter. Leute, Platz da, jetzt komm ich! Endlich darf es wieder schneien. Wo wollt ihr alle hin? So wartet doch auf mich.

Jedes Jahr ist es das Schönste, wenn wir endlich wieder schnei'n. Jede von uns ist begeistert. Wir fliegen lachend in die Winterwelt hinein.

Wir Schneeflockenkinder sind immer dabei, wenn im Winter draußen was los ist. Wir tanzen und singen und sehen es gern, dass die Freude draußen so groß ist. Wir Schneeflockenkinder sind glücklich und froh, wenn jede von uns im Wind tanzt. Wenn der Winter beginnt, ja das weiß jedes Kind, schau zum Himmel, ob du uns schon seh'n kannst.

Und irgendwann so Mitte Februar, sagen wir Schneeflockenkinder: „Tschüss bis nächstes Jahr.“